

An Glasowbach und Rangsdorfer See (9/13 km)

Am **S-Bhf. Blankenfelde** (Linie S2, Tarifbereich Berlin C) überqueren wir die Karl-Marx-Str. in Richtung zum Regionalbahnhof (RE 3, RE 7) und gehen den Fußweg rechts der Bahn knapp 200 m zum **Glasowbach**. Vor der Brücke über den Bach biegen wir rechts auf den **Lehrpfad** ein, auf dem wir uns jetzt immer links halten und zunächst zum **Zossener Damm** gelangen. Nach Überquerung der Straße gehen wir weiter auf dem Lehrpfad an der Westseite des Baches, nach **Unterquerung der Autobahn** gleich links auf einem Bohlenweg über den Bach zur Ostseite der Krumpfen Lanke, wo eine Sitzbank (4,4 km) zum Ausruhen einlädt.

Für die 9-km-Strecke beginnt hier der Rückweg, eine kleine Schleife zum Rangsdorfer See und über die Römerschanze verlängert unsere Wanderung auf 13 km.

Fortsetzung 13 km:

Wir wenden uns nach rechts und gehen an der **Krummen Lanke**, einer Ausbuchtung des **Rangsdorfer Sees**, südwärts und entfernen uns dabei etwas vom Ufer, zu dem wir am **Strandbad Rangsdorf** (6,5 km) wieder zurückkehren. Wir verlassen den See vom „Seebad-Casino“ durch die Straße „Am Strand“ und biegen vor der Kirche nach links in die **Friedensallee** ein. Hinter der Einmündung der Straße „Waldhöhe“ biegen wir nach links in einen Waldweg ein und wandern entlang der **Römerschanze** zur Sitzbank (8,7 km) an der Krummen Lanke zurück.

Fortsetzung 9 / 13 km:

Wir unterqueren die Autobahn und wandern auf dem Lehrpfad am Glasowbach weiter, der uns zunächst um die Senke eines seitlichen Zuflusses herumführt, dann aber wieder in Bachnähe verläuft. Der Lehrpfad führt uns in die Waldstr. von Dahlewitz, auf der wir den Weg fortsetzen. Nach Überqueren der (Mahlower) Bahnhofstr. (7,7 / 12,0 km) befinden wir uns in der Wiesenstr., von der wir gleich nach rechts in die Lindenstraße und dann gleich links in die Birkenstr. einbiegen, die uns dann als Fußweg zum Bahnhof Blankenfelde (9,1 / 13,4 km) zurück führt.

Notizen am Wege

Glasowbach:

Der Glasowbach ist ein streckenweise naturnahes märkisches Flüsschen, das den Rangsdorfer See speist. Wir durchwandern die unter Naturschutz stehende Talniederung des Baches, die zwischen der Dahlewitzer Bahnhofstr. und der Autobahn eigentlich der völlig verlandete Blankenfelder See ist.

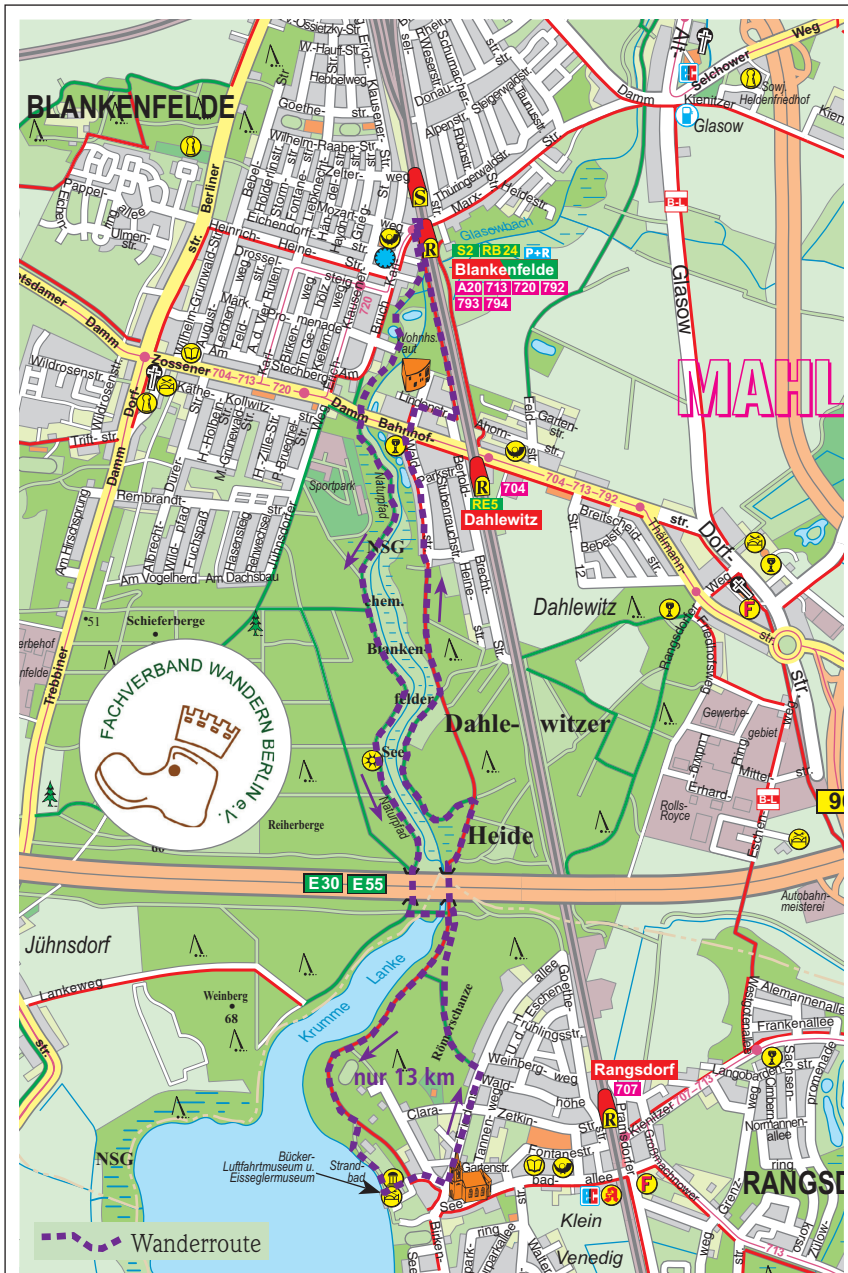
Rangsdorf:

Rangsdorf wird 1375 erstmalig im Landbuch Karls IV. erwähnt. Durch Ausbau der Verkehrsverbindungen kommt es im 19. Jahrhundert zu einem Aufschwung des Ortes; in der Weimarer Republik entwickelt sich Rangsdorf zu einem bekannten und beliebten Ausflugsort der Berliner. Eine große Glashalle der Berliner Gewerbeausstellung wird zum „Strand-Casino“. Am 20. Juli 1944 startet Oberst Graf von Stauffenberg vom Flugplatz Rangsdorf zum missglückten Attentat auf Hitler. Am 13. August 1961 verliert Rangsdorf die Anbindung an die Berliner S-Bahn.

Routenbeschreibung: Siegfried Ganzer, Wolfgang Pagel

Redaktion und Gestaltung: Wolfgang Pagel

© 2008, Fachverband Wandern Berlin e. V., PSF 21 345, 10 125 Berlin



Mit freundlicher Genehmigung von www.Dein-Plan.de